

LITERACY UND SOZIALE GERECHTIGKEIT

PROJEKTLEITUNG

Andrea Bramberger, Sabine Seichter (Universität Salzburg)

FINANZIERUNG

Pädagogische Hochschule Salzburg, Universität Salzburg, Land Salzburg, Arbeiterkammer Salzburg, Stiftungs- und Förderungsgesellschaft Salzburg

KOOPERATION

Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUM PROJEKT

- Bramberger, A. & Seichter, S. (im Publikationsprozess). *Poetry and Dialogic Learning*.
- Bramberger, A. & Seichter, S. (im Druck). *Literacy and social justice: Education crossing boarders*. Springer.
- Bramberger, A. & Seichter, S. (Hrsg.). (2023). *Literacy und soziale Gerechtigkeit*. Empirie – Theorien – Praktiken. Beltz.
- Bramberger, A. (2023). Co-creating Literacy. Entflammtes Schreiben. Eine poetische Repräsentation von Wissen. In A. Bramberger & S. Seichter (Hrsg.), *Literacy und soziale Gerechtigkeit. Empirie – Theorien – Praktiken* (S. 47–67). Beltz.
- Bramberger, A. & Seichter, S. (2023). Literacy und soziale Gerechtigkeit. In A. Bramberger & S. Seichter (Hrsg.), *Literacy und soziale Gerechtigkeit. Empirie – Theorien – Praktiken* (S. 9–20). Beltz.
- Bramberger, A. (2022). Literacy und soziale Gerechtigkeit. Kinder schreiben Gedichte. Eine poetische Gestaltung des Unterrichts. *ph.research*, 2022(5), 27–31.
- Bramberger, A. & Seichter, S. (2020). Schule gerecht denken. Über den Versuch, egalitäre Bildungsräume zu (er)öffnen. *Pädagogische Rundschau*, 74(2), 123–130.
- Bramberger, A. & Seichter, S. (2019). Poetry and Social Justice. *Museletter*, 34(1), 16.
- Bramberger, A. (2022, 30. Juni). *Die Macht des Wortes. Über die Bedeutung von critical literacy*. Werkstattgespräch gemeinsam mit Sabine Seichter gehalten an der Universität Salzburg, Doktoratskolleg „bildung macht gesellschaft“, Salzburg, Österreich.
- Bramberger, A. (2022, 29. April). *Literacy and Social Justice. Sharing the Joy of Writing Poetry*. [Vortrag]. Universidade de Lisboa, Instituto de Educação, Lissabon, Portugal.
- Bramberger, A. (2019, 7. November). *poems@heart. Gedichte im Grunde genommen* [Vortrag]. Literaturfrühstück im Literaturhaus Salzburg, Salzburg, Österreich.

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE ZUM PROJEKT

LAUFZEIT

2018–2023

INHALT

Die Forschungs- und Bildungsinitiative „Literacy und soziale Gerechtigkeit“ stärkt demokratische (Bildungs-)Räume, in denen ein dialogisches, egalitäres Miteinander praktiziert wird, in denen Vielfalt gelebt wird und in denen sich die hohe Qualität inklusiver Bildung offenbart. Literacy impliziert einen Umgang mit den Bedingungen des Sozialen, das sich mit der Sprache und durch das Sprechen aller zeigt. Lyrik regt performative Didaktiken des Lernens an, in denen Diversität als Bereicherung erlebt wird. In der Bildungsinitiative lernten Schüler*innen der Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Salzburg in zehn exakt geplanten Sitzungen, die während eines Semesters stattfanden, die Qualitäten der Lyrik kennen, und zwar in Bezug darauf, sich exakt mitzuteilen und die Stimmen der anderen genauer wahrzunehmen. Multimodale Praktiken ermöglichten einen differenzierten Blick auf Poet*innen und Gedichte, und die Kinder erlebten Poesie und tauschten sich (nicht über die Inhalte, sondern) über Formen, Techniken und Spezifika der Lyrik aus. In einem zweiten Schritt schrieben sie Gedichte. Sie verfassten Wunschgedichte, Skinny Poems, Oden; sie übten sich in Metaphern, Zungenbrechern, Onomatopoesien, konkreter Poesie; sie variierten die Verwendung von Satzzeichen und Zeilenumbrüchen. Die Schüler*innen wählten ihre Worte bedacht, hatten Freude an den Worten und waren im Ausdruck präzise. Sie teilten ihre Gedichte mit Partner*innen und in der Gruppe, lasen sie einzeln oder gemeinsam und legten damit vor allem ihre Einschätzungen über die Sprache offen. Sie erprobten, wie sie durch die Sprache ihren individuellen Bildungsraum (mit) gestalten können. – Zum Ende des Semesters lagen zahlreiche Gedichte der Schüler*innen vor, von denen einige in einem schmalen Bändchen gesammelt wurden. Der Band wurde vervielfältigt und geheftet, und den Poet*innen/Autor*innen wurde zum Ende ihrer Ausbildung in der Primarstufe je ein Exemplar überreicht.

Eine genaue Darstellung der Bildungsinitiative liegt in publizierter Form vor, und die Initiative kann gegebenenfalls in ihrer Gesamtheit oder in Teilen (einzelne Sitzungen) in Schulen durchgeführt werden.

Die Bildungsinitiative leistete einen Beitrag zur Stärkung von Literacy als soziale Praktik, die in Richtung Egalität weist.